

*region*INFO



Kompetente Hilfe von Mensch zu Mensch

Sozialdienste im Seenland vor den Vorhang geholt

Ideen der Jugend sind gefragt

Logo und Motto gesucht - tolle Preise winken

Geld verdienen beim Outdoor-Sport

Interessierte Sportler zum Vermessen des Wegenetzes gesucht

Förderungen für Monats- und Jahreskarten

AUCH HEUER WERDEN DIE MONATSKARTEN DES SALZBURGER VERKEHRSVERBUNDES WIEDER MIT 10 EURO GEFÖRDERT, FÜR JAHRESKARTEN KANN MAN SICH 20 % DES KAUFPREISES ZURÜCKHOLEN

■ **Für eine im Zeitraum** von 17. Februar bis 30. April 2010 gekaufte Monatskarte erhalten Sie einen SVV-Gutschein im Wert von 10 Euro. Gehen Sie mit der Monatskarte zu dem Gemeindegemeindeamt, wo Sie Ihren Hauptwohnsitz gemeldet haben. Ihre Daten werden in einer Liste erfasst und anschließend werden Ihnen Gutscheine im Wert von 10 Euro ausgehändigt. Pro BürgerIn ist eine Monatskarte förderbar.

SVV-Jahreskarten fördert das Umweltressort des Landes Salzburg auch 2010 wieder mit 20 % des Kaufpreises. Voraussetzung für die Inanspruchnahme der Förderung ist, dass sich der Hauptwohnsitz bzw. Firmensitz in Salzburg befindet. Gefördert werden Jahreskarten, die vollständig konsumiert wurden. Vorzeitig



zurückgegebene Karten sind von der Förderung ausgeschlossen. Die Jahreskarten für 2010 können nach Ablauf Ihrer Gültigkeit, also im Jahr 2011, zur Förderung eingereicht werden. Die Abwicklung wird für Sie direkt vom Salzburger Verkehrsverbund erledigt.

Neu ab 1.1.2010: Die Förderung gilt auch für Personen, welche ihren Arbeitsplatz in Salzburg haben. Das heißt, es können zB auch Jahreskartenbesitzer mit Hauptwohnsitz in Oberösterreich oder Deutschland um Förderung ansuchen, wenn ihr Arbeitsplatz im Bundesland Salzburg liegt. Diese Förderrichtlinie gibt es rückwirkend für alle im Jahr 2009 begonnenen Jahreskarten.

Ideen der Jugend sind gefragt

GESUCHT WIRD EIN LOGO SAMT MOTTO ZUM THEMENGEBIET GEWALT UND DROGEN, DEN BESTEN EINSENDUNGEN WINKEN TOLLE PREISE

■ **Die Arbeitsgruppe** „Soziales-Familie-Bildung-Gesundheit-Prävention“ des Regionalverbandes Salzburger Seenland führt zusammen mit Akzente Flachgau Aktionen in der Jugendarbeit durch. Bei der Erstellung eines Logos und Mottos für die Aktionen sind die Ideen der Jugendlichen gefragt.

Unter den besten Einsendungen werden tolle Preise verlost, also mitmachen – es lohnt sich: Preis für 10 bis 13-jährige: **i-Pod Nano von Apple**, Preis für 14 bis 17-jährige: **Fahrtraining am Mopedsimulator**

Schickt uns eine Zeichnung und einen Textvorschlag und schon seid Ihr dabei!



INFO

■ Einsendungen mit Vor- und Nachname, Adresse, Telefonnummer, Logo (Zeichnung, Grafik) und Textvorschlag bitte an: Regionalverband Salzburger Seenland, Seeweg 1, 5164 Seeham oder per E-Mail an: office@rvss.at

MIT UNTERSTÜTZUNG VON EUROPÄISCHER UNION, BUND UND LAND



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums - Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.



Land Salzburg
Für unser Land!



lebensministerium.at

Regionalverband





Fotos: Mag. Uwe Grinzinger



Naturpark Buchberg – kleine Fläche, großes Potenzial

IM JUNI 2009 KONNTE DIE (WIEDER-)ERÖFFNUNG DES NATURPARKS BUCHBERG GEFEIERT WERDEN - FÜR DIE MARKT-GEMEINDE MATTSEE EIN WEITERER WICHTIGER MOSAIKSTEIN

■ **Ein Mosaikstein** zur harmonischen Verknüpfung von Natur- und Kulturangeboten auf engstem Raum. Künftig geht es darum, das Prädikat „Naturpark“ lokal und regional noch stärker mit Leben zu erfüllen - ein umfangreiches Vorhaben mit vielen neuen Aufgaben.

Salzburgs jüngster Naturpark umfasst 35 ha um den Mattseer Buchberg (801 m). Die traditionelle, naturnahe Landwirtschaft schuf dort einen abwechslungsreichen Mix aus Mischwald und Wiesen mit einzigartigem Ausblick auf rund 120 Alpengipfel. Naturparks stehen für das ausgewogene Miteinander von vier Säulen: Schutz, Erholung, Bildung und Regionalentwicklung. In allen vier Bereichen hat sich der Verein Naturpark Buchberg für 2010 einiges vorgenommen:

■ Erhalten & Verbessern des Naturraumes zB durch Waldumwandlung (mehr Mischwald) oder neu gepflanzte Gehölze

■ Erhöhen der regionalen Wertschöpfung zB durch Vermarktung hochwertiger (bäuerlicher) Naturparkprodukte

■ Optimieren der Besucherinfrastruktur zB Beschilderung, Wege, Bänke, Parkplätze

■ Entwickeln eines Veranstaltungsprogramms zB Kurse und Workshops, geführte Wanderungen

■ Aufbau eines Pools von FührerInnen & ReferentInnen aus lokalen und regionalen AkteurInnen

■ Gestalten der Website
www.naturpark-buchberg.at

Gefördert werden diese Maßnahmen größtenteils von EU, Bund und Land Salzburg (LEADER-Förderprojekt). Die Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden und dem Regionalverband Salzburger Seenland soll die regionale Verankerung des Naturparks sicherstellen.

Der Naturpark Buchberg steckt also noch in den Kinderschuhen. Seine ersten Schritte hat er aber bereits erfolgreich getan. Nun geht es darum, ihn bestmöglich beim „Erwachsenwerden“ zu unterstützen. Auch Sie sind dazu herzlich eingeladen - gestalten Sie mit, verraten Sie uns Ihre Ideen! Oder möchten Sie geführte Wanderungen für uns durchführen? Dann geben Sie uns Bescheid. Und natürlich freuen wir uns auch auf Ihren Besuch - vor Ort oder virtuell auf www.naturpark-buchberg.at!

Die Chancen stehen jedenfalls gut, dass der Naturpark Buchberg Schritt für Schritt wächst und aufblüht, sie müssen nur genutzt werden.

INFO

■ **Verein Naturpark Buchberg**
Mag. Uwe Grinzinger, Geschäftsführer
Gemeindeweg 1, 5163 Mattsee
Mobil: 0664 / 88 50 49 72
Fax: 06217 / 7885 - 16
E-Mail: info@naturpark-buchberg.at
Web: www.naturpark-buchberg.at

MIT UNTERSTÜTZUNG VON EUROPÄISCHER UNION, BUND UND LAND



Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des ländlichen
Raums: Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



Für unser Land!

lebensministerium.at



Regionalverband





Ich bin dann mal weg...

DIESER AUSSPRUCH IST MITTLERWEILE ALS GEFLÜGELTES WORT IN ALLER MUNDE. PILGERN LIEGT IM TREND, MAN MUSS HEUTZUTAGE EINFACH AUF EINEM PILGERWEG GEWESEN SEIN.

■ **Beim Pilgern** geht es gar nicht so sehr um einen bestimmten Ort, sondern der Weg ist das Ziel. Dies dürfen auch die TeilnehmerInnen der geführten Pilgerwanderungen auf der VIA NOVA erleben. Ausgebildete PilgerwegbegleiterInnen haben wieder eine Vielzahl an Pilgerwanderungen vorbereitet.

Nehmen sie sich Zeit zum Pilgern!

■ 30. März 2010

Vorörterliche Pilgerwanderung

Auf der VIA NOVA von Moosdorf über Michaelbeuern u. Perwang nach Mattsee, 17 km
 Beginn: 8.00 Uhr Mattsee/Stiftsplatz und
 8.30 Uhr Moosdorf, Anmeldung: 06217/20240-40

■ 11. April 2010

Schenk dir einen Pilgertag im Innviertel

Geführter Pilgerwanderung zum Thema „Gottes Kräutergarten und Vielfalt“
 Begleitung: Maria Vogl, 0664/4424636, Anmeldung bis 08.04.2010

■ 01. bis 04. Mai 2010

Siehe deine Mutter – gesegnet sei die Frucht deines Lebens

4-tägige Pilgerwanderung von Passau, Maria Hilf bis Maria Schmolln
 Begleitung: Franz Muhr, 0664/7670135, Anmeldung bis 19.04.2010

■ 13. bis 15. Mai 2010

Die eigenen Quellen wieder entdecken

5-tägige Pilgerwanderung von Deggendorf nach Aldersbach
 Begleitung: Maria Vogl, 0664/4424636, Anmeldung bis 05.05.2010

■ 13. Juni 2010

Sternwanderung mit Orgelmeditation auf der VIA NOVA

Die Wanderungen führten nach Seeham, die Routen werden in der nächsten Ausgabe bekanntgegeben.
 Orgelmeditation: 19.00 Uhr Seeham, Information: 06217/20240-40

■ 23.-27. August 2010

Den Fluss des Lebens spüren

4-tägige Pilgerwanderung von Passau bis Maria Schmolln
 Begleitung: Franz Muhr, 0664/7670135, Anmeldung bis 10.08.2010

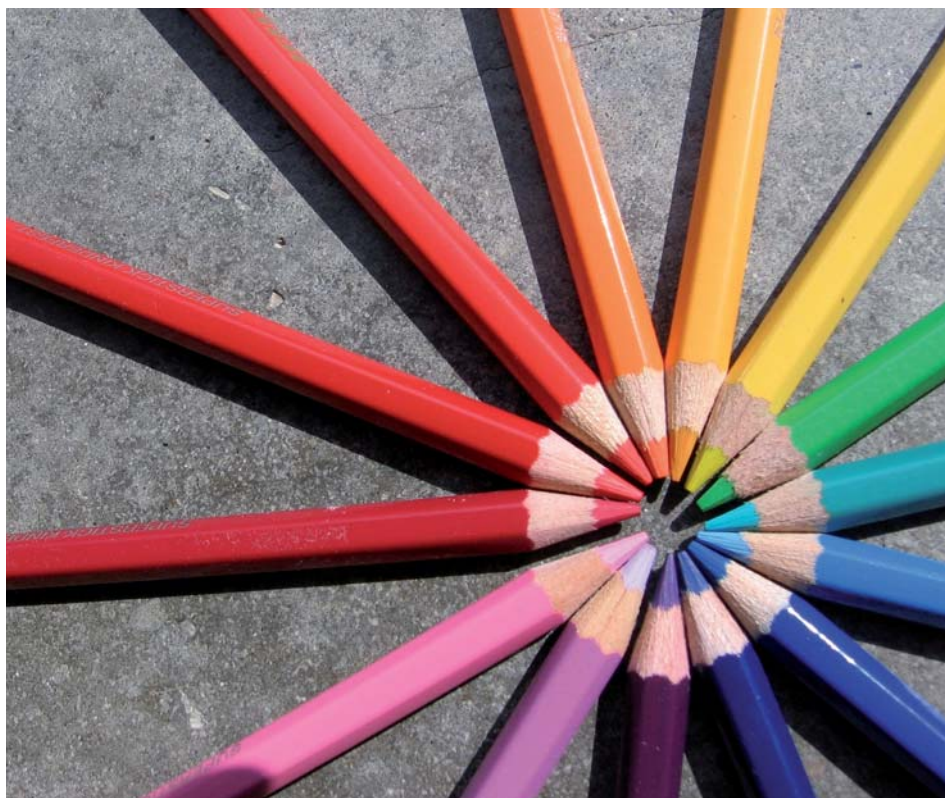
■ 25.-27. August 2010

Pilgern und wohlfühlen im Innviertel

3-tägige Pilgerwanderung von Mattsee bis Geinberg
 Begleitung: Johanna Staudinger, 0664/5288664, Anmeldung bis 09.08.2010

INFO

■ *Der Europäische Pilgerweg umfasst derzeit ca. 300 km Wegstrecke zwischen Bayern und Österreich. Der Pilgerweg ist sehr gut beschildert und in der Freizeitkarte (€ 5,00) dargestellt. Versand der Freizeitkarte und weitere Angebote unter: Tel. 06217/20240-40 und unter www.pilgerweg-vianova.eu*



Mitarbeit in lernender Region

ZUR UMSETZUNG DES LEADER-PROJEKTES WIRD EIN MITARBEITER GESUCHT

■ Für das EU-Projekt „Lernende Region/ Bildungsnetzwerk“ in der LEADER-Region Salzburger Seenland suchen wir für die pädagogische Koordination und administrative Abwicklung eine(n)

Pädagogisch-organisatorische(n)
MitarbeiterIn (ca. 12 Stunden).

Erwartet werden

- Kenntnisse und (nach Möglichkeit) Erfahrungen in den Bereichen Bildungs- und Projektmanagement sowie Administration
- Ausgeprägte kommunikative und soziale Kompetenz

Kenntnisse der Region sind erwünscht (vorzugsweise der Bildungs- und Kulturlandschaft). Matura oder abgeschlossenes Studium an einer Universität, Fachhochschule oder Pädagogischen Hochschule werden vorausgesetzt.

Bewerbungen sind bis spätestens 10. April 2010 per Post oder per E-Mail zu richten an:
Verein „Salzburger Erwachsenenbildung“,
Imbergstraße 2, 5020 Salzburg,
Tel: 0662/872676-0, Fax: 0662/872676-9,
E-Mail: martin.wiedemair@eb.salzburg.at
Kennwort:
„Lernende Region Salzburger Seenland“.



Geld verdienen beim Outdoor-Sport

WEGEINFRASTRUKTUR IM SEENLAND
WIRD MITTELS GPS NEU VERMESSEN –
MITARBEITER GESUCHT

■ In der Region Salzburger Seenland besteht derzeit ein Wegenetz mit rund 330 km Radwegen, 170 km Laufstrecken und 320 km Wanderwegen. Diese Wege werden nun mittels GPS neu vermessen, die Beschilderung kontrolliert und bei Bedarf erneuert. Um diese umfangreiche Aufgabe abwickeln zu können werden Freizeitsportler und Interessierte gesucht. Die Umsetzung ist abhängig von den Witterungsverhältnissen bis Ende Mai 2010 geplant.

Wir bedanken uns jetzt schon bei den Grundeigentümern für Ihr Verständnis und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit im Sinne eines gepflegten Wegenetzes.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte bis 10. April 2010 an den:

Regionalverband Salzburger Seenland
Seeweg 1, 5164 Seeham oder
office@rvss.at

MIT UNTERSTÜTZUNG VON EUROPÄISCHER UNION, BUND UND LAND



Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des ländlichen
Raums: Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



Land Salzburg
Für unser Land!

lebensministerium.at

Regionalverband



Kompetente Hilfe von Mensch zu Mensch

SOZIALDIENSTE LEISTEN GROSSARTIGE ARBEIT UND SIND AUS DEM LEBEN VIELER BÜRGERINNEN UND BÜRGER IM SEENLAND NICHT MEHR WEGZUDENKEN – HOLEN WIR SIE VOR DEN VORHANG



Henndorf: Hilfswerk organisiert Hauskrankenpflege in Henndorf und ganz Salzburg.



Seeham: Mitarbeiter des Sozialen Hilfsdienstes.



Seekirchen: Essen auf Rädern und Hauskrankenpflege durch den Sozialen Hilfsdienst.



■ Familien- und Sozialzentrum Henndorf

Wir sind da, wenn Sie uns brauchen. Flexibel. Dezentral. Überall. Das vielfältige Leistungsspektrum des Hilfswerks bietet maßgeschneiderte Lösungen für alle Generationen. Alten, kranken und beeinträchtigten SalzburgerInnen bietet das Hilfswerk Möglichkeiten zur Erhaltung der Lebensqualität in den eigenen vier Wänden an. Unsere Haushilfen stehen den Menschen im täglichen Leben zur Seite, helfen ihnen im Haushalt und bei Besorgungen. Bei Krankheit oder altersbedingter Pflegebedürftigkeit kommen unsere Pflegefachkräfte direkt ins Haus und unterstützen pflegende Angehörige durch gezielte Hauskrankenpflege. Auch Familie und Beruf unter einen Hut zu bringen, wird für immer mehr Salzburger Familien zu einer Herausforderung. Unsere qualifizierten Tageseltern bieten individuelle Betreuung in Kleingruppen an – nahe dem Wohnort und an den jeweiligen Bedarf der Familie individuell angepasst. Kontakt-Tel: 06214/6811

■ Sozialdienst Köstendorf

„Essen auf Rädern“ – eigenes Fahrzeug mit Biogasantrieb

Für das weitgehend bekannte Projekt „Essen auf Rädern“, das in den meisten Gemeinden vom Salzburger Hilfswerk unterstützt wird, zeigt sich in Köstendorf seit 1991 der Sozialausschuss der Gemeinde verantwortlich. Ohne die freiwillige Mithilfe von derzeit 7 Fahrern, die mit ihren Privatfahrzeugen in Spitzenzeiten bis zu 19 Mahlzeiten täglich auslieferten, hätte dieses Projekt aber nicht so erfolgreich werden können. Durch den immer größer werdenden Bedarf stellte sich im vergangenen Jahr auch die Frage nach einem eigenen Fahrzeug. Selbstverständlich sollte in dieser Hinsicht auch der Umweltaspekt nicht ungeachtet bleiben. Dem engagierten Einsatz von Vzbgm. Wolfgang Wagner ist es zu verdanken, dass in Köstendorf nun ein Biogasfahrzeug, das von verschiedenen Stellen (Bund, Land, Raiba Köstendorf, öfag Flachgau, Salzburg AG und

SALZBURGER-Ihr Landesversicherer, sowie örtlichen Unternehmern) unter dem Motto „Biogas aus Wiesengras“ gefördert wird, zur Verfügung steht. Beim Weihnachtsmarkt am 5. Dezember 2009 übergab der Nikolaus im Beisein von NAbg. Andrea Eder-Gitschthaler, LR Sepp Eisl, Bgm. Josef Krois, Vzbgm. Wolfgang Wagner, Sozialausschuss-Obfrau Elfriede Maislinger und den Sponsoren das neue Fahrzeug an die Fahrer von „Essen auf Rädern“. Kontakt-Tel Obfrau Elfriede Maislinger 06216/6635

■ Sozialdienst Neumarkt

Seit 21 Jahren „Essen auf Rädern“

Der im Jahr 1988 gegründete eingetragene Verein „Sozialdienst Neumarkt“ agiert uneigennützig und überparteilich. Neben ehrenamtlichen Helferinnen im Seniorenwohnhaus St.Nikolaus, die mit den Bewohnerinnen und Bewohnern Gymnastik machen, zeichnen,

malen, singen, Karten spielen und spazieren gehen, bewerkstelligt die Organisation hauptsächlich die Aktion „Essen auf Rädern“. Täglich, außer an Sonn- und Feiertagen, wird durchschnittlich 20 bis 25 Frauen und Männern im Gemeindegebiet ein dreigängiges Mittagsmenü geliefert. Frisch zubereitet werden die Speisen vom Küchenpersonal des Seniorenwohnhauses Neumarkt, geliefert wird im wöchentlichen Turnus von 18 ehrenamtlichen Helfern. Die monatliche Verrechnung (pro Menü € 5,00) erfolgt von Kassierin Maria Gruber. Geleitet wird der Sozialdienst Neumarkt seit der Gründung von Hilde Enzinger, Tel. 06216/6322, und ihrer Stellvertreterin Gerda Bauer, Tel. 06216/6722.

■ Tagesbetreuungszentrum für Senioren Schleedorf

Eine wichtige Einrichtung, die das Angebot für Senioren aus der Region erweitert, hat vor kurzem in Schleedorf seinen Betrieb aufgenommen. Mitten im Dorf, im neu adaptierten Nebengebäude der Volksschule, wurde eine Tagesbetreuungseinrichtung für Senioren eröffnet. Das Angebot richtet sich an alle, die Unterstützung brauchen, aber trotzdem noch zu Hause wohnen möchte. An vorerst zwei Öffnungstagen pro Woche werden die Besucher abgeholt, von einer Diplomkraft medizinisch grundversorgt und können Angebote wie Pflegebad oder -dusche in Anspruch nehmen. Besonders wichtig sind die gemeinsamen Mahlzeiten, bei denen auf Diätvorgaben Rücksicht genommen wird und ein abwechslungsreiches Tagesprogramm. Angefangen von Gedächtnistraining und Spaziergängen an der frischen Luft über Gesprächskreise und gemeinsames Singen bis hin zum Hula-Tanzen ist alles dabei. Das Angebot soll allein lebenden Senioren

ermöglichen, so lange wie möglich im gewohnten Umfeld bleiben zu können. Es richtet sich aber auch an pflegende Angehörige, die dadurch entlastet werden. Betrieben wird das Zentrum vom Samariterbund, der durch eine ähnliche Einrichtung in Hallein schon Erfahrung auf diesem Gebiet hat. Finanziert wird der Besuch durch eine Drittelung der Kosten: Ein Drittel zahlt das Land, ein Drittel die Wohnsitzgemeinde und ein Drittel der Besucher, wobei dieser Beitrag in der Regel vom Pflegegeld abgedeckt wird. Schnuppertage sind jederzeit möglich. Informationen gibt es bei Leiter Georg Djundja unter Tel: 0664/5432643.

■ Sozialer Hilfsdienst Seeham

Der Soziale Hilfsdienst Seeham wurde im Jahre 1991, gleichzeitig mit der Eröffnung des Wohnprojektes „Mehrgenerationenhaus“, gegründet. Mehr als 30 ehrenamtlich tätige Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen bieten Hilfsdienste im sozialen Bereich an, die neben der gesetzlichen Sozialarbeit anfallen bzw. von dieser nicht wahrgenommen werden können. Dadurch werden sowohl für die Bewohnerinnen und Bewohner der betreubaren Wohnungen im Mehrgenerationenhaus, als auch für die älteren, pflegebedürftigen, kranken, behinderten und sozial bedürftigen Menschen in Seeham Rahmenbedingungen geschaffen, damit sie so lange wie möglich zu Hause in ihrer gewohnten Umgebung bleiben können. Leistungen des Sozialen Hilfsdienstes Seeham: Information und Beratung, Essen auf Rädern, individuelle Betreuungsleistungen, Fahr- und Besuchsdienste, Unterstützung für pflegende Angehörige, Hilfsmitteldepot, Bildungsangebote, Freizeitgestaltung, Ausflüge und Veranstaltungen. Kontakt-Tel: 0664/4744533

■ Sozialer Hilfsdienst Seekirchen Hilfe in jeder Lebenslage

Der Soziale Hilfsdienst Seekirchen bietet Familien, Kranken und Senioren rasch und unbürokratisch professionelle Hilfe in der jeweils benötigten Form an. Im Bereich der Hauskrankenpflege kümmern sich engagierte Diplom-Krankenpflegerinnen in den eigenen vier Wänden um das Wohl ihrer Patienten. Bei der Weiterführung des Haushaltes helfen die Mitarbeiterinnen des Vereines älteren oder kranken Menschen bei der täglichen Hausarbeit, beim Einkaufen oder bei Arztbesuchen. Das Angebot von Essen auf Rädern serviert vielen Senioren täglich ein warmes, gesundes und wohlschmeckendes Mittagessen aus der hervorragenden Küche des Seniorenheimes. Darüber hinaus organisiert der SHD seit zwei Jahren einen ehrenamtlichen Besuchsdienst, der mit seinen Aktivitäten Farbe ins Leben einsamer und nicht mehr mobiler Seekirchner bringt. Neu im Angebot sind MiA-BegleiterInnen, die pflegende Angehörige ehrenamtlich unterstützen und das Tagesbetreuungszentrum für Senioren, das als teilstationäre Einrichtung im Seniorenheim vom Sozialen Hilfsdienst voraussichtlich ab Juli 2010 angeboten werden wird. Kontakt-Tel: 06212/2312-75

INFO

■ *Schwerpunktthema der nächsten Ausgabe:
Bioenergie im Seenland
Beiträge bitte an office@rvss.at*



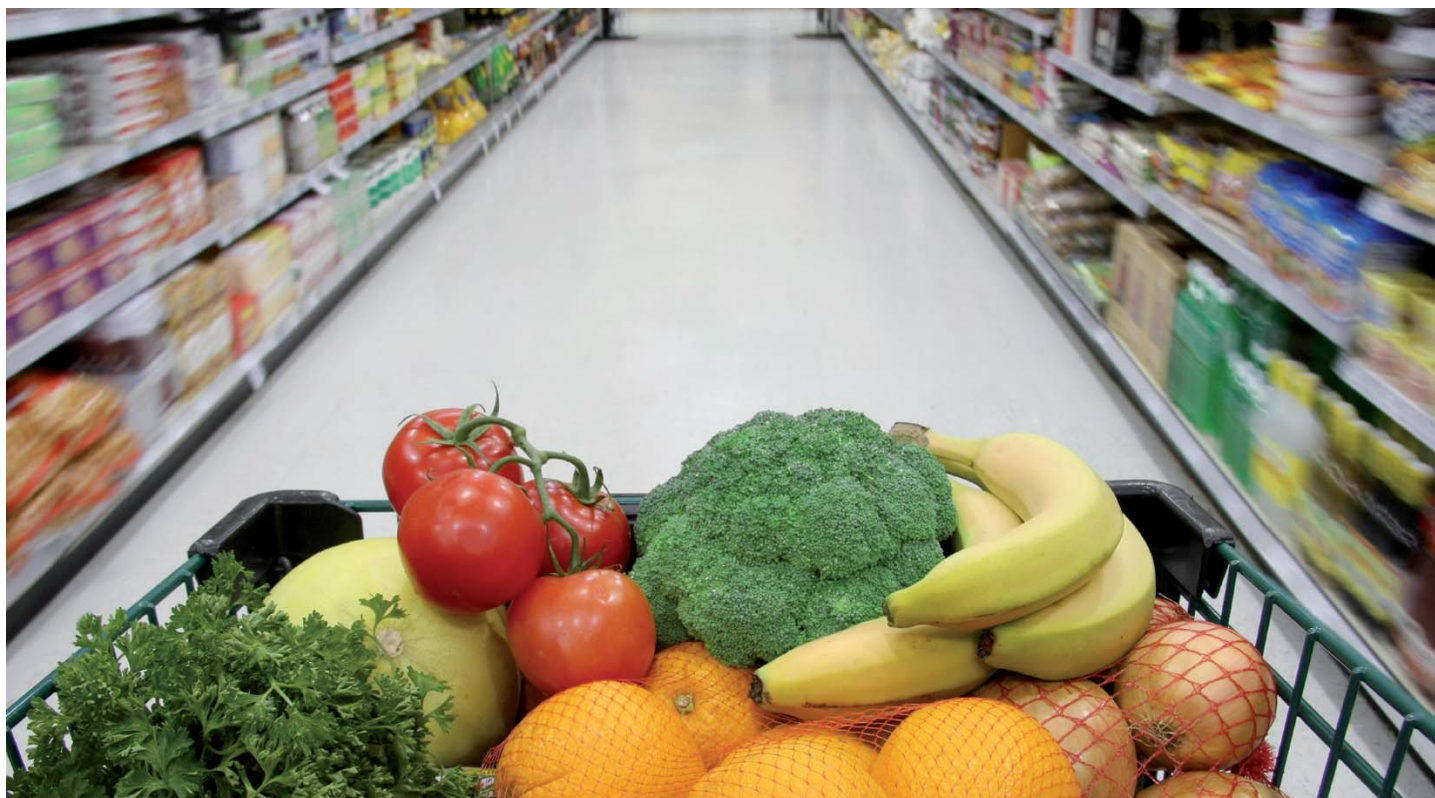
Köstendorf: Biogas-Fahrzeug für den Sozialen Hilfsdienst.



Seekirchen: Lebensabend in den eigenen vier Wänden.



Schleedorf: Besucherinnen und Betreuer im Tagesbetreuungszentrum.



Kauf ein beim Nahversorger!

KLIMAFREUNDLICH EINKAUFEN BEIM HÄNDLER NEBENAN

■ **Ökobilanzierung** ist eine höchst komplizierte Sache, selbst für Experten. Welche Tomate ist die klimafreundlichere: die aus einem geheizten österreichischen Glashaus stammende oder doch die unter dem freien, sonnigen Himmel des Süden Europas gewachsene und über tausende Kilometer nach Österreich transportierte? Selbst wenn sich der klimabewusste Einkäufer für die richtigen Paradeiser entscheidet - wenn er sich selbst beim Weg zum Einkauf nicht um die Reduktion des Kohlendioxid-Ausstosses bemüht, helfen auch die CO₂-ärmsten Produkte im Einkaufswagen dem Klima nicht. Darum unser Klimatipp des Monats: Kauf ein beim Nahversorger nebenan!

Je kürzer der Weg ist, umso klimafreundlicher ist er in der Regel auch! Und bei kurzen Wegen fällt es auch leichter, mal auf das Auto zu verzichten, sich auf das Rad zu schwingen oder zu Fuß zu gehen. Dann ist Einkaufen viel kli-

mafreundlicher als die Fahrt mit dem Auto in das Einkaufszentrum am Stadtrand. Profitieren tut dabei nicht nur das Klima: Gerade nach den bewegungsarmen Wintermonaten schadet ein Quantum mehr an körperlicher Betätigung nicht.

Auch älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern kommt eine intakte Nahversorgungsinfrastruktur sehr entgegen. Sie ermöglicht gebrechlichen Menschen mehr Eigenständigkeit und schafft soziale Kontakte im unmittelbaren Wohnumfeld. Besonders im ländlichen Raum steht der kleine Nahversorger im Zentrum des sozialen Lebens. Nicht zu vergessen ist der Faktor Zeit: Meist ist der Weg zum Nahversorger weit weniger zeitaufwändig als die Fahrt zum Shopping-Center. Warum also nicht Zeit sparen für Tätigkeiten, die wirklich Spaß machen? Der Nahversorger macht's möglich! Das Resümee lautet also: Der Nahversorger von nebenan ist keineswegs ein Auslaufmodell. Er

ist eine Chance für das Klima und bietet viele Möglichkeiten zur Verbesserung der Lebensqualität!

© Klimabündnis

INFO

■ Footprint

Der ökologische Fußabdruck:

Der ökologische Fußabdruck ist die einfachste Möglichkeit, die Zukunftsfähigkeit des eigenen Lebensstiles zu testen. Errechnen Sie Ihren persönlichen Fußabdruck und finden Sie heraus, was Sie persönlich gegen die Zerstörung unseres Planeten tun können.

www.mein-fussabdruck.at

Kontakt: Klimabündnis Salzburg
Elisabethstraße 2, 5020 Salzburg
Tel: 0662/826275

www.klimabuendnis.at
salzburg@klimabuendnis.at

Papier ist überall

PAPIER BEGEGNET UNS IM TÄGLICHEN LEBEN IN BÜCHERN, ZEITUNGEN, SCHULHEFTEN, SERVIETTEN, PLAKATEN, GELDSCHNEIDEN, BRIEFEN, SCHACHTELN... ABER WIE WIRD ES GEMACHT?

■ **Für die Herstellung von Papier,** Karton und Pappe benötigt man Faserstoffe, Hilfsstoffe und Wasser. Die Faserstoffe - Holzschnitz, Zellstoff und Altpapier - werden unter Zusatz von Leim-, Füll- und Farbstoffen sowie Wasser gemischt, gemahlen und nach starker Verdünnung auf der Papiermaschine entwässert und getrocknet.

Vom Stoffauflauf kommt der hochverdünnte Stoff zunächst auf die Siebpartie. Dort verfilzen sich die Fasern zu einem einheitlichen, blattförmigen Gebilde, durchlaufen dann die Gaultschpresse oder Saugwalze und werden weiter durch die Nasspressen geleitet. Dann wird der Papierbahn die Restfeuchtigkeit entzogen.

Der Einsatz von Altpapier als Sekundärfaserstoff nahm aus ökologischen und ökonomischen Gründen immer mehr zu, eine Tonne Altpapier kann 3 bis 6 Raummeter Holz ersetzen. Die Vorgänge rund um den Recyclingprozess dienen

dazu, die Fasern wieder aus dem Verbund herauszulösen und von jeglichen Verunreinigungen zu befreien. Bei der Altpapier-Aufbereitung dominieren im Wesentlichen drei Verfahrensschritte: Das Altpapier wird im Pulper aufgelöst, dann in mehreren Arbeitsschritten von Störstoffen befreit und im sogenannten Deinking-Prozess wird dem Altpapier unter Beigabe von Chemikalien die Druckfarbe entzogen.

Das Sammeln von Altpapier (Altpapier und -verpackungen) ist ökonomisch und ökologisch sinnvoll. Die saubere Sammelware kann zur Gänze in Papierfabriken als Sekundärrohstoff eingesetzt werden. Damit wird der Kreislauf für Produkte aus Papier, Pappe, Karton und Wellpappe geschlossen. Gleichzeitig zeigt sich ein wesentlicher Nutzen im Bereich der Restmüllsammlung: Für die gesammelte Altpapiermenge kann eine aufwendige Abfallbehandlung vermieden werden.

Manchmal wird aber die Freude am getrennten Sammeln durch ärgerliche Ablagerungen neben

den Sammelbehältern oder durch grobe Fehlwürfe getrübt. Fehlwürfe verursachen in der Altpapiersammlung nicht nur eine Beeinträchtigung der Verwertbarkeit des Altpapiers, sondern auch vermeidbare Kosten. Ablagerungen bei den Behälterstandplätzen sind oft das Ergebnis einer zu losen Sammlung im Behälter. Durch das Flachlegen von Papierverpackungen kann das Behältervolumen optimal ausgenutzt werden. Wenn Behälter hingegen durch lose eingebrachte Schachteln schnell voll erscheinen, neigen die Sammler erfahrungsgemäß dazu, die Sammelware neben dem Behälter abzulagern. Dies hat wiederum zur Folge, dass weitere Sammler das Sammelgut ebenfalls dazustellen. Falls dann schließlich bei den Ablagerungen auch noch andere Altstoffe und Restmüll abgelagert werden, erhöht sich der Aufwand für die Standplatzreinigung noch deutlich, weil solche vermischten Ablagerungen von den Sammelmannschaften nicht mehr aufgeladen werden können. Eine stoffgerechte Verwertung ist somit nicht mehr möglich.



www.salzburger-seenland.at

LIEBE EINWOHNERINNEN UND EINWOHNER DES SALZBURGER SEENLANDES!

■ **Im Jahr 2010** ist die Verwendung des Internets mittlerweile ganz selbstverständlich geworden. Informationen recherchieren, einkaufen, eine Reise buchen oder nur einfach nur schmökern. Das Internet bietet uns vielfältige Möglichkeiten. Dies stellt uns vor große Herausforderungen und bietet gleichzeitig tolle Chancen, die wir vom Salzburger Seenland Tourismus nützen wollen und werden. Im vergangenen Jahr haben knapp 80 % der Senioren in den USA ihre Reisebuchung über das Internet vorgenommen. Dieser Trend ist nicht mehr zu stoppen und wird auch bei uns in Österreich rasch Einzug halten. Ebenso wie der Trend zu

kürzeren Reisen in unverfälschte Natur mit sauberen Seen, klarer Luft, regionalen kulinarischen Angeboten und kulturellen/sportlichen Veranstaltungen = Salzburger Seenland!

Die Salzburger Seenland Tourismus GmbH hat sich zum Ziel gesetzt, das wunderschöne Salzburger Seenland auch im Internet sowohl optisch als auch inhaltlich ansprechend darzustellen. Deshalb haben wir vor kurzem einen Relaunch unserer Homepage durchgeführt der bereits sichtbare Spuren hinterlassen hat, inkl. Web 2.0 mit Facebook und YouTube.

Unter www.salzburger-seenland.at finden unsere Nächtigungs- und Ausflugs Gäste zahl-

reiche aktuelle Ausflugstipps, Pauschalangebote, Nächtigungsmöglichkeiten, sportliche und kulturelle Veranstaltungen sowie einladende Impressionen und live Webcams aus dem Seenland. Auch für die heimische Bevölkerung bietet die Homepage attraktive und nützliche Tipps: Von aktuellen Kulturveranstaltungen über buchbare Freizeitangebote bis hin zu sportlichen Ereignissen und Ausflugstipps im Seenland, die neue Anregungen in die Wochenendplanung für die gesamte Familie bieten. Wir wünschen allen Einwohnern vom Salzburger Seenland einen erfolgreichen Sommer 2010 und unserer Region viele zufriedene Gäste.



Seenland Card

■ In diesem Jahr gibt es die Seenland Card mit vielen Neuerungen für einen erholsamen und vor allem kostengünstigen Urlaub! Bei 51 Unterkunftgebern gibt es 2010 die Seenland Card für alle Gäste – mit zahlreichen KOSTENLOSEN Eintritten zu attraktiven Ausflugszielen

im Seenland! Informieren Sie ihre Freunde und Bekannten über diese hervorragende Urlaubsmöglichkeit im Salzburger Seenland. Alle Informationen dazu finden Sie unter www.salzburger-seenland.at oder www.seenlandcard.at.



erleben • eintauchen • genießen

VERANSTALTUNGEN IM SALZBURGER SEENLAND – APRIL 2010 – www.rvss.at

■ 01.04.2010

NEUMARKT

Gründonnerstag letztes Abendmahl
Stadtpfarrkirche
19.30 Uhr

■ 02.04.2010

NEUMARKT

Karfreitagsliturgie
Stadtpfarrkirche
19.30 Uhr

STRASSWALCHEN

Kleintiermarkt
GH Schleicher
6.30 – 12.00 Uhr

■ 03.04.2010

NEUMARKT

Selbstverteidigungskurs für Burschen
der 5. + 6. Schulstufe
Turnsaal der HS Neumarkt
8.00 – 13.00 Uhr
Osternacht –
Auferstehungsgottesdienst
Stadtpfarrkirche
21.00 Uhr

SEEKIRCHEN

Großes Ostereiersuchen
der Kinderfreunde
Mödlham – hinter der Schule,
14.00 Uhr
Rupertusspielplatz, 15.30 Uhr

■ 04.04.2010

HENNDORF

Krönungsmesse, W.A. Mozart
Pfarrkirche
10.00 Uhr

SEEKIRCHEN

Ostertanz
GH Zur Post
19.30 Uhr

■ 05.04.2010

STRASSWALCHEN

Frühjahrskonzert der TMK Hochfeld
Gerhard-Dorfinger Halle
20.00 Uhr

■ 06.04.2010

SEEKIRCHEN

Tanz mit TL Dr. Burgi Schneider
Pfarrsaal
9.00 – 10.30 Uhr

■ 07.04.2010

HENNDORF

Buchpräsentation:
Carl Zuckmayer in Henndorf
Golfclub Altentann
18.00 Uhr

SEEKIRCHEN

Informationsabend Biomasseheizwerk
Gasthaus zur Post
19.30 Uhr
Kasperletheater am Bauernhof
Brunngut, Brunn 1
9.30 Uhr

STRASSWALCHEN

Mein Kind – ein Forscher für Kinder
von 3-6 Jahre
Öko-HS Straßwalchen
20.00 Uhr

■ 08.04.2010

BERNDORF

Musikantenstammtisch GH Bachlwirt
Gasthaus Bachlwirt
19.00 Uhr

SEEKIRCHEN

Weltbilder: Indien – Fotoprojekt mit
Bernhard Brenner
Kulturhaus Emailwerk
19.00 Uhr

■ 09.04.2010

MATTSEE

Tischtennis – Meisterschaftsspiel
Turnhalle Volksschule
19.00 Uhr

NEUMARKT

Zivilinvalidenverband Stammtisch
Cafe Leimüller
14.00 Uhr

■ 09.04 – 10.04.2010

MATTSEE

Basisinfo Christentum
Pfarrheim Mattsee
Fr 18.00 – 21.00 Uhr
Sa 09.00 – 12.00 Uhr

■ 10.04.2010

HENNDORF

Gedichteabend des Theatervereines
Wallerseehalle, 20.00 Uhr

NEUMARKT

Feuerlöscherüberprüfung
Feuerwehrhaus
08.00 – 12.00 Uhr

Stadlgaudi

Grabnerhalle Wertheim
20.00 Uhr
Musikantenparade im Romantikstadl
Toni's Bauernschenke
20.00 Uhr

SEEHAM

Frühlingskonzert
„Kapellmeisterübergabe“
Turnhalle Volksschule
20.00 – 22.00 Uhr

SEEKIRCHEN

Grasgrün & Blassblau
Kulturhaus Emailwerk
20.00 Uhr

■ 11.04.2010

MATTSEE

Jahreshauptversammlung
Prangerstützenschützen
Gasthaus Leobacher
09.30 Uhr

NEUMARKT

Florianifeier und Kirtag in Pfongau
Feuerwehrhaus Pfongau, 10.00 Uhr

■ 12.04.2010

OBERTUM

Haltung ist gleich Lebenshaltung –
Widerspruch oder Notwendigkeit
Pfarrhof
19.30 Uhr

■ 13.04.2010

SEEKIRCHEN

Start Breakdance-Workshop
Kulturhaus Emailwerk
18.00 – 19.15 Uhr

■ 14.04.2010

OBERTUM

Vernissage Acryl und Aquarelle
Gemeindeamt, 19.00 Uhr

■ 15.04.2010

MATTSEE

Elternwerkstatt „Ich verstehe mein
Kind nicht mehr“
Festsaal Hauptschule, 19.30 Uhr

■ 16.04.2010

HENNDORF

Frühlings-Benefiz-Konzert zugunsten
der Erdbebenopfer Haiti
Wallerseehalle, 20.00 Uhr

MATTSEE

Tischtennis – Meisterschaftsspiel
Turnhalle Volksschule
19.00 Uhr

NEUMARKT

Theater – „Onkel Hubbi wird's schon
richten“
Gasthaus Gerbl – Saal
20.00 Uhr

■ 17.04.2010

MATTSEE

„Aktiv & Gesund“ Wandern
Sparmarkt Mattsee
13.00 Uhr

NEUMARKT

Theater – „Onkel Hubbi wird's schon
richten“
Gasthaus Gerbl – Saal, 20.00 Uhr

SEEKIRCHEN

Frühlingserwachen
Kulturhaus Emailwerk
15.00 Uhr
Inzell Rundwanderung
(Familienwanderung)
Raika Seekirchen
09.00 Uhr

■ 17.04. – 18.04.2010

NEUMARKT

Flohmarkt 3.-Welt-Gruppe
Pfarrhof
Sa 9.00 – 17.00 Uhr
So 9.00 – 13.00 Uhr

■ 18.04.2010

NEUMARKT

Theater – „Onkel Hubbi wird's schon
richten“
Gasthaus Gerbl – Saal
20.00 Uhr

OBERTUM

Florianifeier
Pfarrkirche/Braugasthof Sigl
9.00 Uhr

SEEKIRCHEN

30. Kinderkleidermarkt
Mehrweckhalle
08.00 – 13.00 Uhr

■ 20.04.2010

NEUMARKT

Trennung – was nun?
Fronfeste, Hauptstraße 27
19.00 Uhr

VERANSTALTUNGEN IM SALZBURGER SEENLAND – APRIL 2010 – www.rvss.at

SEEKIRCHEN

Kasperletheater
Pfarrsaal
15.00 Uhr

■ 21.04.2010

MATTSEE

Mein Körper und das liebe Essen
Seniorenzentrum
„Haus Wayerbucht“
15.30 Uhr

NEUMARKT

Theater – „Onkel Hubbi wird's schon richten“
Gasthaus Gerbl – Saal
20.00 Uhr

SEEHAM

Essen macht stark
Mehr-Generationenhaus
9.30 Uhr

SEEKIRCHEN

Kino: 2001 – Odyssee im Weltraum (1968)
Kulturhaus Emailwerk
20.00 Uhr

■ 22.04.2010

SEEKIRCHEN

Open stage
Kulturhaus Emailwerk
21.00 Uhr

■ 22.04. – 23.04.2010

NEUMARKT

Kreativität im Schmuck – Ausstellung
Postwegsiedlung 7a
Do 18.00 Uhr
Fr 09.00 Uhr

■ 23.04.2010

MATTSEE

Tischtennis – Meisterschaftsspiel
Turnhalle Volksschule
19.00 Uhr

Lions „Abend der Talente“

Volksschule Berndorf, 19.30 Uhr

NEUMARKT

Patrozinium
Sommerholz, 19.30 Uhr
Georg Clementi Solo Vino
Greischbergerhof Pfongau
20.00 Uhr

Theater – „Onkel Hubbi wird's schon richten“

Gasthaus Gerbl – Saal, 20.00 Uhr

OBERTUM

Schnuppertage – Musikum Salzburg
Hauptschule Obertrum
15.00 Uhr

■ 23.04. – 24.04.2010

NEUMARKT

Buchbasar
Foyer HBLA
Fr 10.00 – 17.00 Uhr
Sa 09.00 – 12.00 Uhr

■ 24.04.2010

MATTSEE

„Aktiv & Gesund“ Bergtour
08.00 Uhr
Ehejubiläum bis 25 Jahre
Stiftskirche, 19.15 Uhr

NEUMARKT

Theater – „Onkel Hubbi wird's schon richten“
Gasthaus Gerbl – Saal
20.00 Uhr

SEEKIRCHEN

Gesundheit- und Wohlfühltag
Stadtgemeindeamt
08.00 – 13.00 Uhr

STRASSWALCHEN

Spielerischer Umgang mit Kleintieren
Ruppenbauer
14.00 Uhr

■ 25.04.2010

MATTSEE

Florianifeier
Gasthof Leobacher
09.30 Uhr

NEUMARKT

Markus-Bittgang und
Messe in Pfongau
Filiakirche Pfongau
19.30 Uhr

Tauferneuerung
der Erstkommunikanten
Stadtpfarrkirche
19.30 Uhr

Theater – „Onkel Hubbi wird's schon richten“
Gasthaus Gerbl – Saal
20.00 Uhr

■ 26.04.2010

OBERTUM

„Sündenbockerei“ Bierkabarett
Trumer Bierkeller
19.30 Uhr

Garten und Haus als Lebensraum –
Wie helfen wir den singenden und
summenden Mitbewohnern
Pfarrhof
19.30 Uhr

■ 28.04.2010

SEEKIRCHEN

Kino: Raumpatrouille Orion (1966)
Kulturhaus Emailwerk
19.30 Uhr

■ 29.04.2010

SEEKIRCHEN

Der Letzte der feurigen Liebhaber
Kulturhaus Emailwerk
20.00 Uhr

■ 30.04.2010

MATTSEE

Tischtennis – Meisterschaftsspiel
Turnhalle Volksschule
19.00 Uhr

Frühlingskonzert

Turnsaal Hauptschule, 20.00 Uhr

NEUMARKT

Discoparty
Mesnerbauer Sommerholz
20.00 Uhr

SEEKIRCHEN

Der Letzte der feurigen Liebhaber
Kulturhaus Emailwerk, 20.00 Uhr

■ 30.04.2010 – 01.05.2010

OBERTUM

Maifest
Hinter Müllner Hansl, 20.00 Uhr

Sollen auch Ihre Veranstaltungen im regionalen Veranstaltungskalender aufscheinen?
Setzen Sie sich mit Ihrem Gemeindeamt in Verbindung. Dort hilft man Ihnen gerne weiter!

Impressum: Für den Inhalt verantwortlich:
Regionalverband Salzburger Seenland,
Tel.: +43 (0) 6217 / 20240,
office@rvss.at, www.rvss.at

FRÜHLINGS-TIPP

Energieeffizienz für Betriebe mit dem „Grob-Check Seenland“

umwelt
service
salzburg
Gut beraten.

Kontakt:

Ing. Georg Wallner MIM
Faberstraße 18, 5027 Salzburg
Tel: 0662/8888-437
Fax: 0662/8888-960438
georg.wallner@umweltservicesalzburg.at
www.umweltservicesalzburg.at

■ Im Rahmen eines Grob-Checks wird überprüft, wie viel Energie Sie in Ihrem Unternehmen verbrauchen. Diese Werte werden mit Unternehmen aus Ihrer Branche verglichen und damit erkennen Sie, wo Handlungsbedarf in Ihrem Betrieb besteht.

Für diesen Grob-Check bezahlen Sie nur 50 Euro. Die Fahrt- und Mehrkosten in der Höhe von 280 Euro fördert das umwelt service salzburg. Wenn Sie die Beratung weiterführen, schreiben wir Ihnen die 50 Euro wieder gut. Der Grob-Check ist für Sie dann also kostenlos.